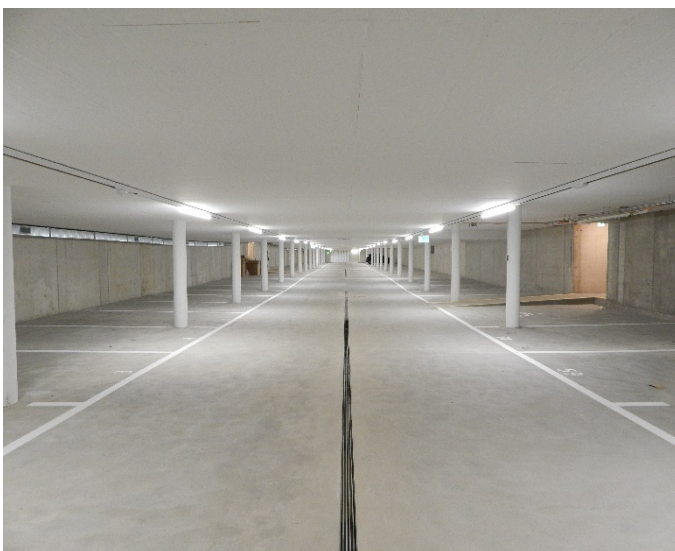


Konstruktiver Ingenieurbau

Wohnüberbauung Narzissenweg, Zuchwil SO



Projektbeschreibung

Baugrube und Wasserhaltung

Die Böschungen der ca. 3.50 m tiefen Baugrube müssen teilweise mit Sickerbetonkeilen gesichert werden. Böschungsbereiche mit Wasseraustritt werden mit einer Sickerbetonschicht abgedeckt.

Das Aushubplanum befindet sich grösstenteils im Seelandschotter. Bei einzelnen Fundamentbereichen in der Einstellhalle müssen aufgrund von Lastplattenversuchen Bodenverbesserungsmassnahmen angeordnet werden, z.B. Materialersatz und Nachverdichten mit grobem Kiesmaterial.

Die Wasserzutritte aus dem Untergrund sind gering. Es wird eine Wasserhaltung mittels Pumpensümpfe angeordnet. Anfallendes Meteorwasser wird über ein Absetzbecken neutralisiert und anschliessend in das Sauberwassernetz weitergeleitet.

Tragkonstruktion

Die drei rechteckigen Wohngebäude werden als Häuser A-C bezeichnet. Alle Gebäude sind 4-geschossig, die Untergeschosse münden in die unterirdische Einstellhalle, welche alle Wohnhäuser miteinander verbindet. Zur Stabilisierung, insbesondere bezüglich Erdbeben, wird ein innerer Tragkern aus Betonwänden erstellt. Die schmalen Fassadenwände werden als Mauerwerk- und Betonscheiben ausgebildet. Die Geschossdecken werden in Ortsbeton erstellt. Die Decke über der Einstellhalle ist als Flachdecke konzipiert, wobei die Erdüberdeckung ca. 40 bis 60 cm beträgt.

Bauherr: J. Safra Sarasin
Anlagestiftung, Basel

Generalunternehmer: Rhomberg AG, Niederlenz

Baukosten: CHF 10 Mio.

Planungs- und Bauzeit: 2016 bis 2019

Leistungen EAG: Planung, Ausschreibung und Realisierung